

Protokoll-Sitzung des Stadtkleingartenbeirates am 27.03.2024

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:05 Uhr

Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Rückbau von Kleingärten – KV Marienhöhe
3. Thema Überschwemmung im kommunalen Vorfluter 16
4. Schulgärten: Kooperation zwischen Schulen und Kreisverband der Gartenfreunde
5. Sonstiges.

TOP 1 Protokollkontrolle

Das Protokoll vom 13.12.2023 wurde ohne Anmerkungen bestätigt.

TOP 2 Rückbau von Kleingärten – KV Marienhöhe

Frau Rudolf informierte über eine Zusammenkunft mit dem KV Marienhöhe am 25.02.2024.

Der Vereinsvorsitzende zeigte sich zum Thema Rückbaumaßnahmen sehr uneinsichtig, so Frau Rudolf.

Nach Rücksprache mit den Vereinsmitgliedern hat der Vorsitzende sie nicht zu den bisherigen Abstimmungen und seinen Vorschlägen informiert.

Der Kreisverband zeigte den Mitgliedern auf, welche Eigenleistungen und Förderungen für die Rückbaumaßnahmen in Anspruch genommen werden können. Der Verein ist mit den Maßnahmen einverstanden und will diese umsetzen.

Die Beräumung ist in mehreren Abschnitten vorgesehen. Im 1. Abschnitt am Vereinshaus sollen Arbeitseinsätze durchgeführt werden.

Die Bestandserfassung der versiegelten Flächen durch den Verein fehlt noch. Der Kreisverband hat den Kleingartenverein dazu beauftragt und auch die Gebäude mit Asbestbelastung aufzunehmen.

Der Verein will Rücklagen für den weiteren Rückbau aufbauen.

Herr Westphal informierte, dass ein Verein freie und zweckgebundene Rücklagen bilden kann.

Herr Schlegel regt an, dass der Kreisverband alle Vorsitzenden zum Thema Rücklagenbildung und Rückbau schriftlich informiert.

Für den Rückbau des 1. Abschnitts im KV Marienhöhe werden nach Angebotseinholung aus 2022 ca. 112.000,00 € benötigt. Diese Finanzierung der Summe wird von Kreisverband und Verein für machbar angesehen.

Herr Meier-Kohlstock prüft aktuell, ob der notwendige Eigenanteil der LHS (50%) für 2024 bereitgestellt werden kann.

Für den Haushalt 2025 und 2026 müssen notwendige Mittel vom Fachdienst Umwelt angemeldet werden.

Nach der Beräumung können die Gärten aus der Pacht herausgenommen werden.

TOP 3 Überschwemmung im kommunalen Vorfluter 16

Herr Westphal informierte, dass die Starkregenfälle aus dem Winterhalbjahr 2023/24 zu einer teilweisen Vernässung/Überflutung in Gärten entlang des Vorfluters 16 in Mueß geführt haben. Durch die Sanierung des Durchlasses an der B 321 hat sich die Situation nicht verbessert.

Herr Westphal machte den Vorschlag, einen Ortstermin mit den betroffenen Kleingartenvereinen durchzuführen, um Lösungsmöglichkeiten zu erörtern. Hierzu wird der Kreisverband zu einem OT Anfang Mai, bei Teilnahme von ZGM und WBV, einladen.

Nach Auffassung von Herrn Kowalk kommt die Umsetzung des KEK hier nicht schnell genug voran. Er bemängelt insbesondere eine mangelhafte Zugänglichkeit der Anlagen. Er schlug vor, zur Erörterung von Vorschlägen aus dem KEK im Herbst eine gemeinsame Veranstaltung mit den Vorständen aus den angrenzenden Anlagen stattfinden zu lassen. Das Thema soll auf der Junisitzung nochmals erörtert werden.

TOP 4 Schulgärten: Kooperation zwischen Schulen und Kreisverband der Gartenfreunde

Herr Westphal informierte, dass der Kreisverband der Gartenfreunde zu dem Thema einen Erfahrungsaustausch mit den Gartenfreunden in Bremen, die sich intensiv mit dem Thema beschäftigen, durchgeführt hat. Der Kreisverband darf die Dokumentation von den Bremer Gartenfreunden verwenden und wird den Kontakt zu den Schulen herstellen und Projekte vorstellen.

Ein Problem ist immer, dass Schulen mit Interesse Schulgärten in Kleingartenanlagen in unmittelbarer Nähe der Schule haben möchten.

Herr Westphal informierte, dass die Förderrichtlinien für Schulgärten in Schulen ausgelaufen sind.

Es gibt aber weitere Fördertöpfe, die in Anspruch genommen werden können, wie zum Bsp. die Ehrenamtsstiftung.

Die Fachberater des Kreisverbandes der Gartenfreunde werden anstehende Projekte begleiten.

Herr Westphal informierte, dass das Projekt Schulgarten in der Europa-Schule John-Brinkmann weitergeführt wird. Dort findet am 11.04.2024 ein Arbeitseinsatz statt.

TOP 5 Sonstiges

Herr Kowalk fragte nach, ob die Erfassung der Kleingartenanlagen mit exakten Grenzverläufen beim ZGM in digitaler Form vorliegt. Herr Brall informierte, dass die Digitalisierung der Kleingartenanlagen in Arbeit ist.

Der Kreisverband bittet um Übersendung der Wanderwegekonzeption und bemängelte, dass im Vorfeld keine Beteiligung stattgefunden hat.

Herr Kowalk informierte über eine Anfrage an die Stadtvertretung zum Stand der Umsetzung des KEK. Er geht davon aus, dass die Antwort demnächst vorliegt und dann in der nächsten Sitzung erörtert werden kann.

gez.
Gräfner/Schacht

Anlagen:
Anwesenheitsliste 27.03.2024